

## **Johanni-Reise am 21. Juni 2015**

„Rääge-, Räägetröpfli,  
es räägnet uf mis Chöpfli.  
Es räägnet gwüss scho hundert Stund,  
wänn nu bald d Sune wider chunt!“

Das Motto des Tages war: „Klein, aber fein!“, denn nur 16 Personen stiegen um 8.30 Uhr hinter dem Gugger-Zentrum in einen kleinen Car, um eine Reise an den Bodensee anzutreten.

Der Präsident, Hans Zimmermann, begrüßte uns herzlich mit den Worten: „Das gute Wetter war bestellt, nur die Lieferfrist wurde nicht eingehalten.“ Gut gelaunt erreichten wir um 9.45 Uhr das Restaurant Kreuz in Kaiserstuhl. Leider konnten wir das Znüni nicht in dem schönen Garten unter den Kastanienbäumen geniessen, denn es nieselte weiter. Der Chauffeur führte uns über die Grenze nach Baden-Württemberg, von dort weiter nach Schaffhausen. Da lag unser Schiff, aber wir konnten nicht an Bord gehen: die Schiffsmannschaft war noch fleissig am Putzen. Einige Hansen nutzten die Wartezeit, um schnell auf den Munot zu steigen, die anderen spazierten gemütlich am Ufer des Rheins. Viel Geduld wurde uns abverlangt, als wir im warmen Salon des Schiffes sassen: Technischer Defekt! 11.35 Uhr tuckerten wir endlich los. Feines Essen wurde uns serviert. In Stein am Rhein erblickten wir das erste Stückchen blauen Himmels. Pünktlich kamen wir in Mannenbach – bei Sonnenschein – an. Das nächste Ziel war die Kartause Ittingen. Im Hopfengarten lernten wir einiges über das Bierbrauen. Im Tümpel quakten die Frösche, im Garten blühten die Rosen, in der Tasse dampfte der Kaffee und im Laden gab's Mehl zum Selberbacken.

Nach dieser abwechslungsreichen Johanni-Reise kehrten wir um 17.15 Uhr gesund und munter nach Fislisbach zurück.

Johanna Wüthrich-Dreier